



Bangen EU-freundliche Politiker um ihre Wiederwahl?



Die „Aussenpolitische Kommission“ des Nationalrates forderte im Herbst 2013 den Bundesrat auf, das 1992 gestellte Schweizer-Gesuch über eine Aufnahme von Beitragsverhandlungen mit der EU zurückzuziehen. Bundesrat Didier Burkhalter antwortete, dass ein Rückzug unmöglich sei.

Vielen Dank ans Studio St. Gallen.

Sehr geehrte Zuschauerin, sehr geehrter Zuschauer, eine Frage vorweg: Bekommen gewisse Politiker, die EU-freundlich eingestellt sind, es mit der Angst zu tun?

Die „Aussenpolitische Kommission“ des Nationalrates forderte im Herbst 2013 den Bundesrat auf, das 1992 gestellte Schweizer-Gesuch über eine Aufnahme von Beitragsverhandlungen mit der EU zurückzuziehen.

Bundesrat Didier Burkhalter antwortete, dass ein Rückzug unmöglich sei. Das Gesuch soll in den Papierbergen der Brüsseler Bürokratie nicht mehr auffindbar sein.

Darauf hin beschlossen die Kommission und der Nationalrat, dieses Gesuch als gegenstandslos zu erklären.

Damit ging dieses Geschäft an den Ständerat, welcher dann einen bundesrätlichen Beschluss verlangte und das Geschäft auf einen Zeitpunkt nach den eidgenössischen Wahlen im Oktober 2015 hinausschob. Durch dieses Hinausschieben kann der Ständerat es jetzt umgehen, „Nein“ sagen zu müssen.

Parlamentarische Vorstösse, die nach zwei Jahren noch nicht behandelt worden sind, fallen dann aus den Traktanden hinaus.

Liebe Zuschauerin, lieber Zuschauer, ist dieses Hinausschieben nun einfach reiner Zufall? Oder ist es einfach Taktik, um die Wiederwahl von EU-freundlichen Ständeräten nicht zu gefährden?

Damit geht's zurück nach St. Gallen.

von aso.

Quellen:

EU-No-Newsletter vom 25.6.2015

Das könnte Sie auch interessieren:

#CH-Politik - www.kla.tv/CH-Politik

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.